

Aus dem Inhalt:

Arbeitskleidung

Vergabe mit Nachhaltigkeitskriterien

Seite 2



Digitalisierung

Angebote der Stadtverwaltung

Seite 3



Heimat Hafner

Rückblick auf Themen-Workshops

Seite 5



Smart Green City – Konstanz vernetzt gestalten

BürgerInnenbeteiligung startet am 5. Dezember

Konstanz wird Smart Green City. Das bedeutet, dass durch Digitalisierung die Lebensqualität gesteigert, die Teilhabe und der soziale Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft gestärkt sowie der Ressourcenverbrauch minimiert und Nachhaltigkeit gefördert wird. Digitalisierung soll den BürgerInnen dienen. Um dies sicher zu stellen, sind alle KonstanzerInnen aufgerufen, ab 5. Dezember Ideen online oder auf Papier einzureichen und daraus im Januar Projekte zu entwickeln. Das Programm Smart Green City gehört zu den Modellprojekten „Smart Cities“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird über fünf Jahre gefördert. Aktuell befindet sich das Programm in der Strategiephase, die noch bis Ende Juni 2023 andauert. Am Ende steht ein Strategiepapier, das festlegt, welche Projekte in den kommenden vier Jahren mit Hilfe der Fördermittel umgesetzt werden. Die Ausrichtung des Programms und konkrete Projekte ergeben sich aus einem Beteiligungsprozess.

Unterstützerforum

Als ersten Schritt der Beteiligung wurden Personen und Institutionen, die das Programm bereits zur Antragsstellung 2021 unterstützt haben, zum Unterstützerforum eingeladen. Denn eine erfolgreiche Smart Green City braucht alle AkteureInnen: VertreterInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung. Sie zeichnen sich mit Expertenwissen, Standortkenntnis sowie besonderer Verbundenheit zu Konstanz aus. Ziel war es, zu sammeln, welche aktuellen



Reges Interesse beim Unterstützerforum am 23.11.2022 im Bodenseeforum

Herausforderungen Konstanz im Rahmen von Smart Green City angehen sollte und welche Potentiale stärker genutzt werden können. Die Ergebnisse fließen in den Beteiligungsprozess ein, der ab 5.12. mit einer Ideensammlung auf der Beteiligungsplattform smart-green-city-konstanz.de startet.

Ideensammlung

Alle KonstanzerInnen sind eingeladen, Ideen einzureichen, die diese Herausforderungen lösen können. Neben einer kurzen Beschreibung der Idee ist zudem interessant, was durch den Vorschlag verbessert werden kann. Da das Programm gemeinwohlorientiert ist, soll die Idee der Gesellschaft nützen. Bestenfalls kann diese Idee mit Hilfe von digitalen Werkzeugen umgesetzt

werden, sei es eine Datenauswertung, Prozessoptimierung oder im Anwendungsfall direkt.

Projektwerkstätten

Die eingereichten Ideen diskutieren BürgerInnen und ExpertInnen in Projektwerkstätten im Januar 2023 und entwickeln sie zu konkreten Projekten weiter. Wer sich für die Smart Green City interessiert und sich aktiv einbringen möchte, kann sich bereits jetzt für die Projektwerkstätten anmelden.

Vision Smart Green City

Die Stadt Konstanz hat sich eine Vision gesetzt, aus der sich die Zielbilder Lebensqualität, Teilhabe und Ressourcen ableiten. Die Digitalisierung

soll ein positives Erleben der Stadt stärken, zum Beispiel in Hinblick auf Mobilität, Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten. Auch leise Stimmen sollen gehört und besondere Bedürfnisse beachtet werden. Digitalisierung darf die Stadtgesellschaft nicht spalten, sondern näher zusammenrücken lassen. Der Klimawandel ist die größte Herausforderung, der sich die Gesellschaft aktuell stellen muss. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen, wie z.B. Energie und Wasser, ist besonders wichtig. Digitale Werkzeuge können helfen, Ressourcen zielgerichtet einzusetzen.

Weitere Infos auf smart-green-city-konstanz.de



Verwaltung schließt zwischen den Jahren

Die Verwaltungsgebäude, städtischen Dienststellen und Einrichtungen sind vom 27.-30.12.2022 geschlossen, um einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten. Es ist ein Notdienst eingerichtet: 07531/900-0. Ab 02.01.2023 ist die Stadtverwaltung wieder erreichbar.

Konstanzer Fragen

Kann die Stadt eigentlich den benötigten Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung stellen?

Derzeit liegt die Stadt Konstanz im vorderen Bereich bei der Unterbringungsquote im gesamten Landkreis. Aufgrund der anhaltend hohen Zahlen bei der Zuwanderung geflüchteter Personen sowohl aus der Ukraine als auch aus anderen Ländern wird die Stadt Konstanz aber voraussichtlich Mitte kommenden Jahres an die Grenzen ihrer Kapazitäten bei der fristgerechten Bereitstellung von Wohnraum für diesen betroffenen Personenkreis kommen.

Somit ist die Stadt auch auf Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen – daher folgender Aufruf:

Die Stadtverwaltung sucht freistehende Immobilien, in erster Linie Gewerbeimmobilien, die kurzfristig zur Verfügung gestellt werden können; alternativ auch langfristig zu mietende Gewerbeimmobilien. Besitzer von leerstehenden Bürogebäuden, Hallen oder anderweitigen Immobilien können hier Kontakt aufnehmen: Baudezernat@konstanz.de

Klinikum Konstanz

Öffnungszeiten des Kreißsaals im Dezember

Am Klinikum Konstanz gelten bis auf Weiteres neue Öffnungszeiten für den Kreißsaal: Die Säle sind drei Wochen im Monat rund um die Uhr geöffnet und jeweils in der dritten Monatswoche nicht verfügbar. Diese vorübergehenden Schließungen finden sich auch auf der Startseite der Geburtsklinik auf der GLKN-Homepage. Im Dezember steht der Kreißsaal in Konstanz in der Woche vom 12. bis 16.12.2022 nicht zur Verfügung.

Wie bereits im Sommer berichtet, gibt es Personalengpässe bei den Hebammen bundesweit und damit leider auch am GLKN. Dieser Engpass ist Anlass für die neuen einseitigen

Öffnungszeiten. Die aktuelle Regelung schafft aber auch Verlässlichkeit und gibt allen werdenden Eltern die Sicherheit, dass sie in den drei Öffnungswochen jederzeit hochwertig am Klinikum Konstanz versorgt werden. Der Kreißsaal im Klinikum Singen ist durchgängig geöffnet und steht den Gebärenden an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung. In Zeiten, in denen der Kreißsaal in Konstanz geschlossen ist, wenden sich werdende Eltern bitte an den Kreißsaal Singen. Die Klinikleitung in Konstanz arbeitet mit Hochdruck an einer dauerhaften Lösung des Problems.

Gas- und Stromversorgung

Aktuelle Informationen der Stadtwerke

Um diesen Winter einen Gasengpass zu vermeiden, ist es weiterhin notwendig, Energie einzusparen. Energiespartipps findet man unter www.stadtwerke-konstanz.de/energiesparen. Die vier großen Übertragungsnetzbetreiber haben in einer Simulationsrechnung für den kommenden Winter zudem geprüft, ob es zu Problemen in der Stromversorgung kommen kann. Dabei wurden verschiedene Szenarien betrachtet und insbesondere auch das Thema Heizlüfter als Herausforderung für das Netz bewertet. Im Ergebnis kommt die Studie zum Schluss, dass es an wenigen Stunden (weniger als 13 Stunden)

im Winter eng werden könnte. Ein Blackout, also ein kompletter Ausfall der Stromversorgung, ist dabei jedoch nicht zu befürchten. Möglicher erscheint ein teilweise erforderlicher Lastabwurf, der sich für KundInnen in etwa wie ein normaler Stromausfall im Mittelspannungsnetz verhält, bei dem es im Mittel etwa zwei Stunden dauert, bis die Versorgung vollständig wiederhergestellt werden kann. Ein solcher Fall ist also eher „gängige Praxis“ denn Sonderituation und sollte beherrschbar bleiben.

Aktuelle Informationen findet man stets unter www.stadtwerke-konstanz.de/energiekrise

farm Neues von farm

Über 80 BesucherInnen schnupperten am 18.11. im Technologiezentrum farm Gründungsflut. Das „Open farm House“ startete mit der Vorstellung dreier Konstanzer Start-ups sowie des Gründungsnetzwerks farm. Ina-Faye Bartowski präsentierte ihr Unternehmen und begeisterte mit ihrer Gesangskunst. Anschließend lud ein Rundgang durch die farm-Etagen zum Besuch der GründerInnen-Büros ein. Bei Suppe, Glühwein und Bier klang das Gründungsfest auf der „Wilden Wiese“ mit vielen neuen Kontakten aus. Impressionen vom Open farm House gibt es unter www.konstanz.farm/news-stories.